RESECO REGIONAL SECURITY AND COOPERATION

KONRAD ADENAUER STIFTUNG

Workshop:
Neue diplomatische Vereinbarungen und Lösungsansätze für bilaterale und Statusfragen im Westbalkan

Zeit: 24. September 2021, 17.00-19.00
Ort: Konrad-Adenauer-Stiftung Belgrad und Zoom-Plattform
ZOOM Link: https://kas-de.zoom.us/j/96741182472
Meeting-ID: 967 4118 2472, **Kenncode:** 627438
Arbeitssprache: simultane Übersetzung in die deutsche Sprache

17.00 **Begrüßung**
Norbert BECKMANN-DIERKES, Leiter Konrad-Adenauer-Stiftung, Serbien und Montenegro

17.05 **Einführung und Moderation**
Stefan SURLIĆ, Exekutivdirektor RESECO, Fakultät der Politikwissenschaften Universität Belgrad

Thesen

- Wie entscheidend für die regionale Sicherheit und Stabilität können bilaterale rechtsverbindliche Abkommen sein?
- Welche regionalen Sachverhalte sollten mittels bilateraler Abkommen behandelt werden?
- Sollte das Belgrad-Pristina bilaterale Abkommen ein Friedensabkommen sein, oder sich lediglich mit der Normalisierung der Beziehungen befassen?
- Ist eine Neubestimmung des Abkommens von Dayton hinsichtlich der Beziehungen von Bosnien und Herzegowina mit Serbien und Kroatien als den Garantiegebern dieses Abkommens nötig?
- In wie fern konnte Montenegro nach dem NATO-Beitritt seine Identitätsmerkmale absichern?

Panelisten
Nora S. AHMETAJ, Zentrum für Forschungen, Dokumentation und Publikation CRDP, Pristina
Nemanja DŽUVEROVIĆ, Zentrum für Friedensstudien, Professor an der Fakultät der Politikwissenschaften Universität Belgrad
Nermina MUJAGIĆ, Professorin an der Fakultät der Politikwissenschaften Universität Sarajevo
Zlatko VUJOVIĆ, Professor an der Fakultät der Politikwissenschaften Universität Montenegro

18.00 **Diskussion**

19.00 **Schlussfolgerungen und Ende des Workshops**

Berichterstatterin: Andrijana LAZAREVIĆ, Programmassistentin RESECO, Belgrad